


Flächenrecycling – Wiedernutzbarmachung kontaminierter Standorte

Baugrund und Gebäudeschadstoffe untersuchen, Risiken bewerten

Beginn: 03.07.2025 - 09:00 Uhr	 Flex: Ostfildern oder Online	Veranstaltungsnr.: 35944.00.004	Präsenz oder Online
Ende: 03.07.2025 - 16:30 Uhr		Leitung <u>Dipl.-Ing. Heinz Bogon</u>	EUR 620,00 (MwSt.-frei)
Dauer: 1,0 Tag		Beratender Ingenieur Bauwesen – Umwelttechnik	Mitgliederpreis ⓘ EUR 558,00 (MwSt.-frei)

unterstützt durch:



anerkannt von:



BESCHREIBUNG

Wenn gewerblich oder industriell genutzte Standorte aufgegeben werden, verbleibt häufig ein ungeklärter Kontaminationszustand, der die Vermarktung und Wiedernutzbarmachung mit hohen Risiken belastet. Diese schwer kalkulierbaren Risiken, aber auch negative Erfahrungen der Vergangenheit führen oft zu Brachflächen, die jahrzehntelang nicht genutzt werden.

Neben typischen Schadstoffbelastungen der Vergangenheit (Asbest, PCB, Teer u. a. m.) sind auch im Boden und Grundwasser erhebliche Kontaminationen möglich. Die Risiken und Kosten einer Wiedernutzbarmachung sind dann abhängig von solchen multiplen Belastungen, aber auch von der vorgesehenen Art der Nutzung.

Ziel der Weiterbildung

Das Seminar soll einen Überblick liefern, welche Risiken branchenbezogen zu erwarten sind und wie eine Risikominimierung systematisch erfolgen kann, angefangen bei der Erkundung über die Immobilienbewertung, Vertragsgestaltung und technische Sanierung:

- Erkennen von Flächenpotenzialen auch bei kontaminierten Standorten
- Altlasten und Gebäudeschadstoffe, Rechtsgrundlagen und Notwendigkeit korrekter Begriffsanwendungen
- die erprobte Systematik der Altlastenbearbeitung in Deutschland
- Möglichkeiten und Grenzen der Erkundung im Boden und Grundwasser
- Rückbau von Gebäuden und Anlagen, Möglichkeiten und Grenzen der Erkundungen an der Bebauung
- Besonderheiten der Immobilienbewertung bei kontaminierten Standorten
- Beispiele für Projekte des Flächenrecyclings verschiedener Branchen

Hinweis

Das Seminar ist gemäß der Fortbildungsordnung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg anerkannt.

Das Seminar ist gemäß der Fortbildungsordnung der Ingenieurkammer Bau Nordrhein-Westfalen mit 8 Unterrichtseinheiten anerkannt.

IMMER TOP!

Unser Qualitätsversprechen



Seit über 65 Jahren gehört die Technische Akademie Esslingen (TAE) mit Sitz in Ostfildern – nahe der Landeshauptstadt Stuttgart – zu Deutschlands größten Weiterbildungs-Anbietern für berufliche und berufsvorbereitende Qualifizierung im technischen Umfeld. Unser Ziel ist Ihr Erfolg. Egal ob Seminar, Zertifikatslehrgang oder Fachtagung, unsere Veranstaltungen sind stets abgestimmt auf die Bedürfnisse von Ingenieuren sowie Fach- und Führungskräften aus technisch geprägten Unternehmen. Dabei können Sie sich stets zu 100 Prozent auf die Qualität unserer Angebote verlassen. Warum das so ist?

PROGRAMM

Donnerstag, 3. Juli 2025

9:00 bis 12:15 und 13:15 bis 16:30 Uhr, inkl. Pausen

- Flächenpotenziale, Rechtsgrundlagen, Begriffe, Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Gebäudeschadstoffe, Abfallrecht, Entsorgungsfragen
- Systematik der Altlastenbearbeitung, Möglichkeiten und Grenzen der Erkundung im Boden und Grundwasser, Baugrundeigenschaften
- Typische Gebäudeschadstoffe Asbest, Teer, PCB u.a.m., Möglichkeiten und Grenzen der Erkundung
- Immobilienbewertung bei kontaminierten Standorten, Beispiele des Flächenrecyclings verschiedener Branchen

TEILNEHMER:INNENKREIS

Gutachter, Planer, Projektentwickler, Immobilienfachleute, Baubehörden

REFERENT:INNEN

Dipl.-Ing. Heinz Bogon



Beratender Ingenieur Bauwesen – Umwelttechnik, Neustadt am Rübenberge.
Von der Ingenieurkammer Niedersachsen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Altlastenuntersuchung und -sanierung, Lehrbeauftragter und Referent in bisher ca. 400 Seminaren bundesweit.

Weitere Veranstaltungen

[Verwertung mineralischer Abfälle gemäß neuer Mantelverordnung](#)

[Baugrundbedingte Schäden an Gebäuden – erkennen, beurteilen, sanieren](#)

VERANSTALTUNGSORT

Technische Akademie Esslingen

An der Akademie 5

73760 Ostfildern

Die TAE befindet sich im Südwesten Deutschlands im Bundesland Baden-Württemberg – in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart. Unser Schulungszentrum verfügt über eine hervorragende Anbindung und ist mit allen Verkehrsmitteln gut und schnell zu erreichen.



GEBÜHREN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Teilnahme beinhaltet [Verpflegung](#) (vor Ort) sowie ausführliche Unterlagen.

Preis:

Die Teilnahmegebühr beträgt:

620,00 € (MwSt.-frei) vor Ort

620,00 € (MwSt.-frei) pro Teilnehmer live online

Fördermöglichkeiten:

Für den aktuellen Veranstaltungstermin steht Ihnen die [ESF-Fachkursförderung](#) leider nicht zur Verfügung.

Für alle weiteren Termine erkundigen Sie sich bitte vorab bei unserer [Anmeldung](#).

Andere Bundesland-spezifische Fördermöglichkeiten finden Sie [hier](#).

Inhouse Durchführung:

Sie möchten diese Veranstaltung firmenintern bei Ihnen vor Ort durchführen? Dann fragen Sie jetzt ein individuelles [Inhouse-Training](#) an.